

Regelwerk ILS Stand 12.03.2021

VORWORT

Die Ausgabe 2019 des ILS Lifesaving Competition Rule Book gilt für ILS-Meisterschaften und ILS-sanktionierte Wettbewerbe. Das Regelbuch kann nach eigenem Ermessen von den Mitgliedsverbänden für ihre nationalen Wettbewerbe verwendet werden. Alle Änderungen oder Klarstellungen bezüglich der Regeln, Standards oder Verfahren für ILS-Wettbewerbe werden als Bulletins auf der ILS-Website unter www.ilsf.org veröffentlicht.

Bitte beachten Sie, dass diese englischsprachige Version des ILS Competition Rulebook, zusammen mit allen ILS-Bulletins und -Rundschreiben zur Änderung und/oder Klarstellung, das autorisierte Referenz- bzw. Quellendokument ist. Jegliche Übersetzungen in andere Sprachen dienen nur der Benutzerfreundlichkeit und dem Verständnis.

Für ILS Weltmeisterschaften ist das entsprechende Lifesaving World Championships Handbook (unter www.ilsf.org) in Verbindung mit dem ILS Lifesaving Competition Rule Book zu konsultieren.

In dieser Ausgabe 2019 weist die ILS-Sportkommission auf die folgenden wesentlichen Änderungen gegenüber dem ILS-Wettkampregelwerk der Ausgabe 2017 hin:

Abschnitt 1 – The International Life Saving Federation

1.1: Der Einleitung wurde ein Absatz hinzugefügt, der die Umstellung auf die Lebensrettungs-Weltmeisterschaften beinhaltet.

Abschnitt 2 - Allgemeine Regeln und Verfahren

2.2: Die (nicht technische offizielle) Rolle des Sicherheitsbeauftragten wurde hinzugefügt.

2.4: Aktualisierte Komitee Zusammensetzungen und technische Offizielle Rollen und Positionsbeschreibungen.

2.5: Klärung der Berechtigung für Weltrekorde, insbesondere für Nationalmannschaften und InterClub-Teamrekorde (diese Rekorde sind nicht getrennt) und Masters Club-Teams.

2.10.1: Klarstellung der Formulierung von Badekappe und Helm.

2.10.6: Weitere Erklärung, wann Neoprenanzüge getragen werden dürfen, sollten und müssen.

2.10.7: Hinzufügen eines separaten Abschnitts für Marine Stinger Suits (Neoprenanzug).

2.17: Klärung von Eliminierungen und Disqualifikationen in Bezug auf bestimmte Ereignisse.

2.18.1: Klärung, dass Proteste gegen die Entscheidung eines Offiziellen über einen anderen Teilnehmer oder eine andere Mannschaft nicht zulässig sind.

2.18.2: Klarstellung, dass ein Schiedsrichter die Fristen für die Einreichung von Protesten verlängern kann, sofern keine endgültigen Ergebnisse bekannt sind.

2.18.2: Ein geändertes Verfahren für Proteste gegen Eliminierungen bei Beach Flags-Veranstaltungen.

2.18.3/2. 18.4: Klarstellung, dass eine Korrektur eines Protestes oder einer Berufung durch Offizielle oder Wettbewerber/Teams zulässig sind, wenn ein administrativer Fehler begangen wurde.

2.18.2/2. 18.4: Klarstellung, dass für einen Protest oder eine Berufung ein mindestens 9 Zoll/228 mm hoher Bildschirm (gemessen an der Diagonale) allgemein als Mindestgröße angesehen wird.

Abschnitt 3 -Pool-Ereignisse

3.1: Klärung, dass die Verwendung von Körperbändern für präventive, medizinische oder therapeutische/ kinesische Zwecke nach Ermessen des Chief Referee's zulässig sind, solange sie keinen Wettbewerbsvorteil zur Verbesserung von Gripp, Griff oder Antrieb bieten.

3.1: Klarstellung, dass der Chief Referee die Wiederholung eines Rennens aufgrund eines vom Organisationskomitee zur Verfügung gestellten Ausrüstungsausfalls oder aufgrund von Störungen zulassen kann. Die Wiederholungs-/Wiederwurf-Zeit ist die offizielle Zeit.

3.2: Klärung, dass kein Protest oder Berufung durch einen Teilnehmer/Team/Handler zulässig ist, wenn er nicht am Start zum Start des Rennens anwesend ist oder er unangemessen gekleidet ist.

3.3.3.2: Die Regeln für das Retten von Puppen wurden geändert, um die Disqualifikation für das Retten der Puppe in einem Winkel zum Beckenboden oder mit der Vorderseite nach unten zu beseitigen.

3.3.3.3: Die Schlepregeln für Puppen wurden geändert, um die Disqualifikation für eine Puppe, die sich innerhalb des Rettungsgurtes dreht, zu beseitigen, sofern der Kopf über dem Wasser bleibt.

Hinweis 1: Das Seil des Rettungsgurtes muss nun vollständig ausgelegt sein, wenn die Spitze des Kopfes der Puppe die 10 m Markierung passiert.

Hinweis 2: Es wird nun auch bei den Gurtretter Events deutlich, dass Gurtretter entweder mit der Schlaufe über eine oder zwei Schultern oder über die Schulter und über die Brust getragen werden können.

3.3.3.3: Die Anforderung, die Puppe unter beiden Armen bei der 5m-Marke zu sichern, wurde geändert, Neu: die Puppe muss innerhalb der 10m-Marke gesichert sein.

3.13: Änderungen am Line Throw-Ereignis beinhalten:

- Klärung, dass das Opfer seine Hand überall entlang der Querstange gleiten lassen kann, aber die Stange greifen muss, wenn er das Seil mit einem Teil seines Körpers berührt und das Seil fasst.

- Klärung, dass Werfer mindestens einen Fuß ganz innerhalb der Innenkante der Wurfzone halten müssen, entweder am Boden oder in der Luft über der Wurfzone. Jeder Teil der Füße des Werfers kann die Vorderseite des "Beckenrandes" der Wurfzone ohne Strafe überragen.

3.14: Spezifische Änderungen bei der Manikin-Relay beinhalten:

- Die Mid-Pool-Wechselzone liegt bei 5 Metern.
- Klärung, dass Wettbewerber, die nicht an einem Wechsel beteiligt sind, sich von einem Austausch fernhalten müssen.

3.16: Spezifische Änderungen bei der **Medley-Relay beinhalten:**

Das Opfer muss mit dem Rettungsgurt in Kontakt sein, bevor es die 10 m Markierung passiert.

- Das Opfer kann den Hauptkörper des Rettungsgurtes oder -Clips greifen, aber nicht das Seil

3.17: Spezifische Änderungen am **Pool Lifesaver Relay beinhalten:**

- Der Wechsel zwischen dem zweiten und dritten Teilnehmer
- Der Wechsel zwischen dem dritten und vierten Teilnehmer

Die Disqualifikationscodes wurden aktualisiert, um Änderungen an den Regeln des Pool-Events Rechnung zu tragen.

Abschnitt 4 - Ocean Events

Allgemeines: Klarstellung, dass es nicht erlaubt ist, die Schwimmbojen in Schwimmwettbewerben und Schwimmabschnitten von Wettbewerben zu benutzen, um sich über die Strecke zu ziehen.

- 4.2** Die Startprozeduren wurden umformuliert.
- 4.3** Klarstellung der Verwendung von elektronischer Ausrüstung zur Unterstützung der Zielrichter bei Veranstaltungen.
- 4.4** Klarstellung des Setzverfahrens und des Ersatzes von zurückgezogenen Teilnehmern oder Teams.
- 4.10** Änderung der zulässigen Protestverfahren für Beachflag-Event-Eliminierungen.
- 4.12/4.13** Die Standard-Rundendistanz für den Beach Run und die Beach Run-Staffel ist 500 m oder 1 km, abhängig von den Strandbedingungen.
- 4.13** Die Beach-Run-Staffel wurde von einem 2 x 1 km Event zu einem 3 x 1 km Event geändert.
- 4.16** Überarbeiteter Kurs der Masters Ski-Staffel.
- 4.16** Überarbeiteter Kurs für die Masters-Board-Staffel.
- 4.21** Hinzufügung der Veranstaltung Ocean M.
- 4.22** Hinzufügung des Eliminator-Formats für die Oceanman, Oceanwoman und Ocean M Events.
- 4.23** Überarbeiteter Kurs für die Masters Oceanman/Oceanwoman-Staffel.
- 4.24** Hinzufügen der Ocean M Lifesaver-Staffel.